

Bürgerbeteiligung in Staig Bürgerversammlung, Ortsrundgang und Workshop zur Vertiefung der Themen Verkehrssituation und Dorfentwicklung

Die Bürgerversammlung am 26.10.2015 wurde von 30 Bürgerinnen und Bürger und den Gemeinderäten besucht.



Themen in der Ortschaft Staig:

✓ Verkehrssituation B 32

Der Bundesverkehrswegeplan wird für die nächsten 10 bis 15 Jahre im Dezember fortgeschrieben. Gehofft wird, dass die Ortsumfahrung der B 32 in Blitzenreute in den vordringlichen Bedarf aufgenommen wird. Das Grobkonzept der Lärmaktionsplanung für die Ortsdurchfahrten der B 32 in Blitzenreute und Staig mit dem Planungsziel einer Lärminderung wurde erstellt. Dieses wird der Bürgerschaft in einer Bürgerversammlung am 19.01.2016 vorgestellt.

✓ Dorfentwicklung Staig in den nächsten 10 bis 15 Jahren

Im Flächennutzungsplan sind Wohnbaupotenziale in Erweiterung des Baugebietes Große Bettna II, im Bereich der jetzigen Hofstelle Gehweiler sowie oberhalb der Schulstraße festgesetzt. Die Erschließung zur Erweiterung des Wohnbaugebietes Große Bettna II erfolgt von der Kreisstraße über die jetzt neu gebaute Erschließungsstraße gegenüber der Gemeindestraße Neue Steige.

Zur Bebauung oberhalb der Schulstraße gibt es derzeit Überlegungen zur Bebauung von Seiten des privaten Grundstückseigentümers. Hier ist eine Informationsveranstaltung noch im November für die umliegenden Anwohner geplant.

Von der Verwaltung wurde eine Machbarkeitsstudie zur Prüfung eines möglichen Standortes für eine Tankstelle und kleinerer Gewerbebetriebe in Auftrag gegeben. In der Abwägung stehen ein möglicher Standort in Staig im Bereich Hahnenweide, sowie ein möglicher Standort in Blitzenreute im Bereich

der jetzigen Festwiese.

✓ **Anregungen und Ideen der Bürgerinnen und Bürger**

- ✓ Ein erfolgt der weitere Ausbau der Breitbandversorgung in Staig? Der Förderantrag ist gestellt und liegt derzeit im Ministerium in Stuttgart zur Genehmigung. Sobald die Förderung genehmigt ist, wird gebaut.
- ✓ Neubau der Eisenbahnbrücke im Schenkenwald: Wie sieht es mit der finanziellen Beteiligung der Nachbarkommunen aus? Derzeit wartet die Gemeinde noch auf die Antwort der Deutschen Bahn AG, in welcher Höhe sie sich an den Kosten des Neubaus beteiligt. Erst wenn bekannt ist, wie hoch der Kostenanteil der Gemeinde Fronreute sein wird, werden Gespräche mit den angrenzenden vier Kommunen aufgenommen.
- ✓ Die Verkehrsfluss neben der B 32, insbesondere der Ausweichverkehr über die Schussenstraße und Schenkenwaldstraße, sollte im Auge behalten werden. Bei zunehmendes Ausweichverkehr innerorts sollten mögliche Maßnahmen überlegt werden.
- ✓ Kinderbetreuung: Die bisher dörflichen Strukturen sollten aufgebrochen werden. Die Anzahl der Schließungstage und die Schließzeiten in den Ferien sollten verringert werden.
- ✓ Kreisstraße Mochenwanger Straße und Einmündungsbereich in die B 32: Auf der Kreisstraße sollte eine Mittellinie angebracht werden. Die Haltelinie vor der Fußgängerampel auf der B 32 sollte weiter vor, vor die Geschwindigkeitsmessenanlage, gesetzt werden, damit beim Halten des Verkehrs ein Ausfahren von der Mochenwanger Straße in die B 32 möglich wird.

16 Bürgerinnen und Bürger bei einer gemeinsamen Ortsbegehung am 31.10.2015 und leider nur 3 anwesende Bürgerinnen und Bürger beim Workshop, am 12.11.2015 die Themen Verkehrssituation und Dorfentwicklung vertieft. Beim Ortsrundgang und im Workshop hatten allein die Bürgerinnen und Bürger das Wort.



Themen im Dorfrundgang

✓ Kindergarten Staig und Grundschule Blitzenreute

Kindergarten in Staig wurde um eine Krippengruppe erweitert. Es erfolgte ein Ausbau der Kindergartengruppen zur Ganztagesbetreuung und Schaffung von Mitarbeiteräumen und Funktionsräumen. Der Anbau wurde als Flachdachbau erstellt, damit in der Zukunft bei einem eventuell notwendigen Abriss des alten Kindergartens die beiden Kindergartengruppen als Obergeschoss aufgebaut werden können.

✓ Neubaugebiet Große Bettna II

Die Erschließung des Neubaugebietes Große Bettna II wird Ende November 2015 abgeschlossen sein. Entlang der Kreisstraße wurde ein Geh- und Radweg neu gebaut. Das Neubaugebiet umfasst 23 Einfamilienhäuser oder Doppelhäuser, sowie drei Bauplätze für Mehrfamilienhäuser. Acht Bauplätze wurden durch die bisherigen Grundstückseigentümer und von weiteren Eigentümern von Flächen, die die Gemeinde erwerben konnte zurückbehalten, so dass 15 Bauplätze zum Verkauf anstanden. Die Nachfrage war sehr hoch, insgesamt lagen 62 Bewerbungen vor, davon 21 Bewerbungen von Bürgern aus der Gemeinde. Alle 15 Bauplätze wurden vergeben.



Auf die drei Grundstücke für die Mehrfamilienhäuser können nach dem Bebauungsplan bis zu drei Sechsfamilienhäuser gebaut werden. Die Stellplätze sollen in einer Tiefgarage untergebracht werden. Die Verwaltung und der Gemeinderat sind gerade in Verhandlungen mit Investoren und prüfen deren Bebauungsvorschläge.

✓ Straßensituation Mochenwanger Straße/Neue Steige

Von der Bürgerschaftlich gewünscht und angesprochen wird oftmals eine Verkehrsberuhigung auf der Kreisstraße, ein Zebrastreifen in Höhe der Bushaltestelle, ein Verkehrsteiler oder Verkehrsbremse am Ortseingang von Staig aus Richtung Mochenwangen. Die Kreuzungssituation aus dem Neubaugebiet Große

Bettna II in die Neue Steige ist nicht optimal, da die Neue Steige keine Gehwege hat. Die Kreuzungssituation wurde im Rahmen der Erschließung des Neubaugebietes Große Bettna II geprüft. Die Kosten für die Anlegung eines Kreisverkehrs oder der Einbau eines Verkehrsteilers waren unverhältnismäßig hoch. Das Verkehrsaufkommen auf der Kreisstraße mit 600 Fahrzeugen/Tag ist nicht sehr hoch. Es wurde auch eine Begradigung der Kreisstraße geprüft. Nach Aussagen der Straßenbauverwaltung führt dies aber zu höheren Geschwindigkeiten. Bei der Ausfahrt aus dem Neubaugebiet Große Bettna II sind ausreichende Sichtdreiecke vorhanden. Die neue Erschließungsstraße genau gegenüber dem Einmündungsbereich Neue Steige/Mochenwanger Straße ist nach Aussage des Straßenbauamtes am übersichtlichsten.

Für einen Zebrastreifen über die Kreisstraße ist das Verkehrsaufkommen von Fahrzeugen und das Aufkommen der Fußgänger nicht gegeben.

✓ **Verkehrssituation in der Schenkenwaldstraße**

In der Schussenstraße wurde nach der Einmündung von der Schenkenwaldstraße ein eingeschränktes Halteverbot angeordnet, da durch parkende Fahrzeuge ein Durchkommen, insbesondere für den landwirtschaftlichen Verkehr, schwer möglich war. Über die Anbringung dieses Halteverbotes ist auch die Bürgerschaft und eins, die einen fordern dieses Halteverbot und die anderen fordern die Aufhebung. Der Gemeinderat wird in einer der nächsten Sitzung darüber beraten.

✓ **Hochwasserschutz für die Ortschaft Staig**

Nach der Hochwassergefahr besteht für Teile der Ortschaft Staig aufgrund einer möglichen Überflutung des Baienbachs wie auch von der Schussen eine Hochwassergefahr.



Vorrangig ist zunächst der Bau des Hochwasserrückhaltebeckens im Bereich des Tobels. Die Planung wird Ende des Jahres fertig gestellt sein. Danach wird die

Planung für die Vergrößerung der Dohle im Bereich des Sportheimes Staig weitergeführt.

✓ **Renaturierung Krummensbach**

Die Renaturierungsmaßnahme am Krummensbach ist planfestgestellt. Mit dieser Maßnahme wird auch im Tobel ein Geröllfang und danach ein Sandfangbecken gebaut. Die Umsetzung der Maßnahmen sind 2016 geplant.

✓ **Fußweg zum Badeufer der Schussen**

Aus der Bürgerschaft wird der Wunsch herangetragen von der Talstraße über das Baugebiet Klein Bettna einen Fußweg in Richtung Schenkenwaldstraße und dann weiter zum Schussenufer anzulegen. Die Planung dieses Fußweges wurde als Aufgabenstellung für die Dorfgemeinschaft auch auf dem Workshop mitgenommen.

✓ **Sportplatz**

Die Vereine haben den Wunsch nach einem Kunstrasenplatz geäußert. Herr Bürgermeister Spieß hat den Auftrag an die Sportvereine gerichtet, zu prüfen ob dieser Kunstrasenplatzes in der Ortschaft Staig, in der Ortschaft Blitzenreute oder in der Ortschaft Fronhofen angelegt werden soll. Auf jeden Fall wird die Gemeinde Fronreute nur für einen Kunstrasenplatz anbieten können.

Wir freuen uns über diese aktive Beteiligung der Bürgerschaft.

Verwaltung und Gemeinderat werden nun die Vorschläge aus der Bürgerschaft diskutieren und beraten, was wie umgesetzt werden kann. Wir freuen uns, wenn Sie diese Beratungen als Zuhörerinnen und Zuhörern bei den Gemeinderatssitzungen verfolgen.

Wir weisen auf die Veröffentlichung auf der Homepage der Gemeinde Fronreute über die Bürgerbeteiligung hin. Auf www.fronreute.de/Rathaus & Service sind die Protokolle über die Bürgerversammlungen, die Ortsbegehungen und die Workshops eingestellt.